Inhaltsverzeichnis

Die Posthalterei Buchen **2**
Postgeschichte 2
Stempel - Übersicht **8**
Stempel der Vorphilazeit 8
Entwertungsstempel ab 1.5.1851 9
Mi. Nr. 1a auf Brief aus Buchen nach ? *9*
Mi. Nr. 1a(3) auf Brief aus buchen nach Mannheim *9*
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851 10
Uhrradstempel ab 1.5.1859 11
Mi. Nr. 5(2)+7 auf Brief nach Liptingen *11*
Postablagestempel ab 1.1.1864 12
Mi. Nr. 18(2) auf Brief nach Karlsruhe *12*
Landortsverzeichnis von der PE Buchen, 1863 ..... *13*
Tarif - Übersicht **14**
Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland 14
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851 ..... *16*
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland. 16
Grenzpostämter ab 1840 ..... *17*
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 18
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben **21**
Mi. Nr. 1a auf Brief *21*
Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt *21*
Mi. Nr. 21a/b auf Brief *21*
Mi. Nr. 22a/b auf Brief *21*
Landpostmarken auf Brief *21*
Briefe, Übersicht 22
Mi. Nr. 2a auf Brief nach Mannheim *22*
Mi. Nr. 1b+4b auf Brief nach Regensburg *22*
Mi. Nr. 1b auf Brief Altheim/Buchen *22*
Mi. Nr. 2b auf Brief nach Mosbach, mit Brückenansatz! *22*
Mi. Nr. 17a+18 auf Brief nach Limbach *23*
Mi. Nr. 19a+23(5) auf Brief nach Walldürn *23*
Mi. Nr. U6IIA+4b auf Brief nach Basel/ Schweiz *23*
Mi. Nr. U12+18(4) auf Brief nach Genf/Schweiz *24*
Reise - Schein *24*

Die Posthalterei Buchen

Postgeschichte

„Geburtsstunde“ der Buchener Post entdeckt. (Von Manfred Biedert)

Trotz intensiver Bemühungen war es bislang Buchener Postgeschichtsforschem nicht gelungen, das konkrete Gründungsdatum der Post in Buchen aufzuklären. In seiner ausführlichen Darstellung der Buchener Postgeschichte schrieb Oskar Längle: "Buchen besitzt seit 1812 eine Posthalterei". In seiner Veröffentlichung: "Buchener Postgeschichte in zwei Jahrhunderten"' erkannte Achim Brötel, dass "das genaue Datum der Buchener Posthalterei nicht feststeht". Zieht man die philatelistische Literatur hinzu, wird die Unsicherheit noch größer; denn darin werden folgende Gründungsdaten genannt:

-"Gegründet vermutlich um 1805 als Postexpedition“.

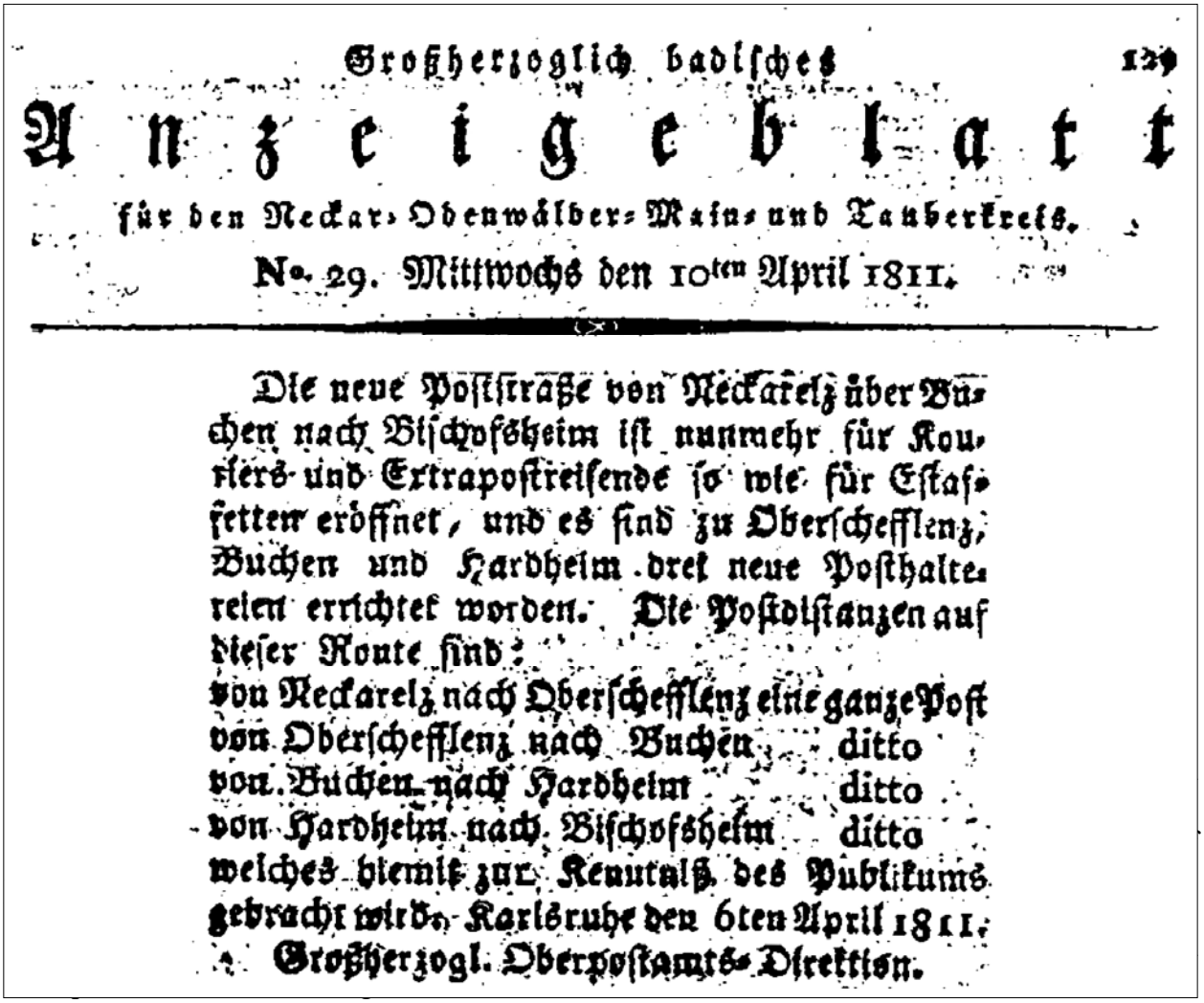
-"Kaiserliche Reichspostanstalt mit amtlichen Unterlagen nicht nachzuweisen, durch Poststempel zu vermuten; Thum- und Taxissche Lehenspostanstalt im Großherzogtum Baden von 1806-1811 belegt.“

-"Buchen: Postexpedition seit ca. 1803“

- „der genaue Zeitpunkt der Eröffnung der Postexpedition in Buchen ist nicht bekannt. Auf Grund der vorliegenden Rayonstempel kann etwa die Zeit von 1805 bis 1810 als Eröffnungszeitpunkt angenommen werden."

Diese verwirrende Unsicherheit über das Alter der Buchener Post hat ihre Ursache darin, dass im Großherzoglich-badischen Regierungsblatt, dem amtlichen Organ des Großherzogtums, wo sonst die Eröffnung von Postexpeditionen und Posthaltereien bekannt gemacht wurde, eine Eröffnungsverfügung für die Posthalterei in Buchen nie erschienen ist. Doch nun fand sich an anderer, ganz unerwarteter und nicht zu vermutender Stelle doch noch die "Geburtsurkunde" der Posthalterei in Buchen. Im "Großherzoglich badisches Anzeigeblatt für den Neckar-Odenwälder-Main- und Tauberkreis" Nr. 29 vom 10. April 1811 wurde bekannt gegeben:

"Die neue Poststraße von Neckarelz über Buchen nach Bischofsheim ist nunmehr für Kouriers- und Extrapostreisende so wie für Estaffetten eröffnet, und es sind zu Oberschefflenz, Buchen und Hardheim drei neue Posthaltereien errichtet worden welches hiermit zur Kenntnis des Publiktums gebracht wird. Karlsruhe den 6ten April 1811. Großherzogl. Oberpostamts-Direktion."



Großherzoglich badisches 129

Anzeigeblatt

für den Neckar-Odenwälder-Main- und Tauberkreis.

No. 29. Mittwochs den 10ten April 1811.

Die neue Poststraße von Neckarelz über Buchen nach Bischofsheim ist nunmehr für Kouriers und Extrapostreisende so wie für Estaffetten eröffnet, und es sind zu Oberschefflenz, Buchen und Hardheim drei neue Posthaltereien errichtet worden. Die Postdistanzen auf dieser Route sind:

von Neckarelz nach Oberschefflenz eine ganze Post
von Oberschefflenz nach Buchen ditto
von Buchen nach Hardheim ditto
von Hardheim nach Bischofsheim ditto

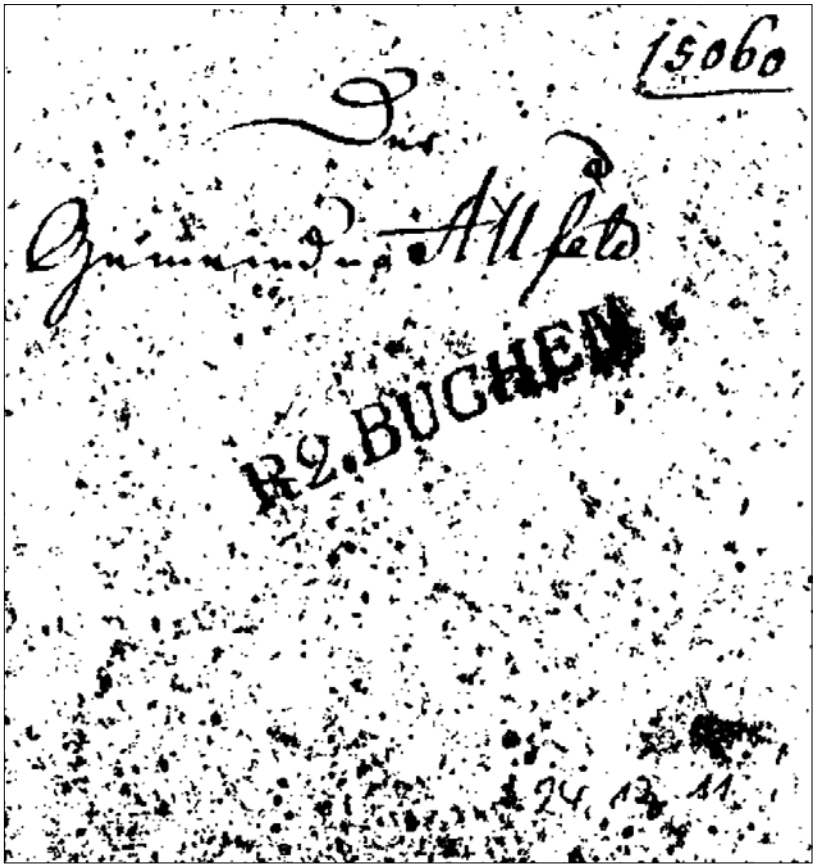
welches hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird. Karlsruhe den 6ten April 1811.

Großherzogl. Oberpostamts-Direktion.

Grossherzogliches Anzeigenblatt vom 10. April 1811 über die Eröffnung der Poststrasse von Neckarelz über Buchen nach Tauberbischofsheim.

Doch zumindest für Buchen kann nachgewiesen werden, dass die Posthalterei schon im Einrichtungsjahr 1811 ihre Tätigkeit zumindest auch auf die Expedition von Briefpost ausgedehnt hatte und auch schon einen eigenen Poststempel führte. Dies beweisen zwei im Archiv des Verfassers befindliche, bei der Posthalterei Buchen aufgelieferte Briefe aus Dezember 1811. Der älteste Brief stammt vom "Directorium des Main- und Tauber-Kreises" in Wertheim, trägt das Datum vom 24. Dezember 1811 und ist an die Gemeinde Allfeld adressiert.

In Wertheim gab es zu dieser Zeit keine Posthalterei oder Postexpedition. Der Brief wurde wohl durch einen amtlichen Boten nach Buchen verbracht und dort bei der neuen Posthalterei zur Post gegeben. Er trägt den ältesten Poststempel von Buchen, den Rayon-Stempel "R2.BUCHEN" in roter Farbe". Ein weiterer Brief vom 28. Dezember 1811 mit diesem Stempel bestätigt den Expeditionsdienst.



Der älteste bekannte Brief, der bei der Posthalterei Buchen aufgeliefert und gestempelt wurde. Er stammt vom „Directorium des Main – und Tauber – Kreises“ in Wertheim, datiert am 24. Dezember 1811. (Nur einen Teil des Briefes abgebildet)

1811: An der neuen Poststraße von Oberschefflenz nach Tauberbischofsheim werden in Buchen und Hardheim Posthaltereien eingerichtet. (AnzBl Nr. 29/1811) Posthalter ist Thomas Anton Herth. Die Posthalterei richtet er wohl im „Schwanderschen Haus“ (heute Mode Mauer) ein.

Großherzoglich badisches 129

Anzeigeblatt

für den Neckar- Odenwälder- Main- und Tauberkreis.

No. 29. Mittwochs den 10ten April 1811.

Die neue Poststraße von Neckarelz über Buchen nach Bischofsheim ist nunmehr für Couriers und Extrapostreisende so wie für Estafetten eröffnet, und es sind zu Oberschefflenz, Buchen und Hardheim drei neue Posthaltereien errichtet worden. Die Postdistanzen auf dieser Route sind:

von Neckarelz nach Oberschefflenz eine ganze Post
von Oberschefflenz nach Buchen ditto
von Buchen nach Hardheim ditto
von Hardheim nach Bischofsheim ditto

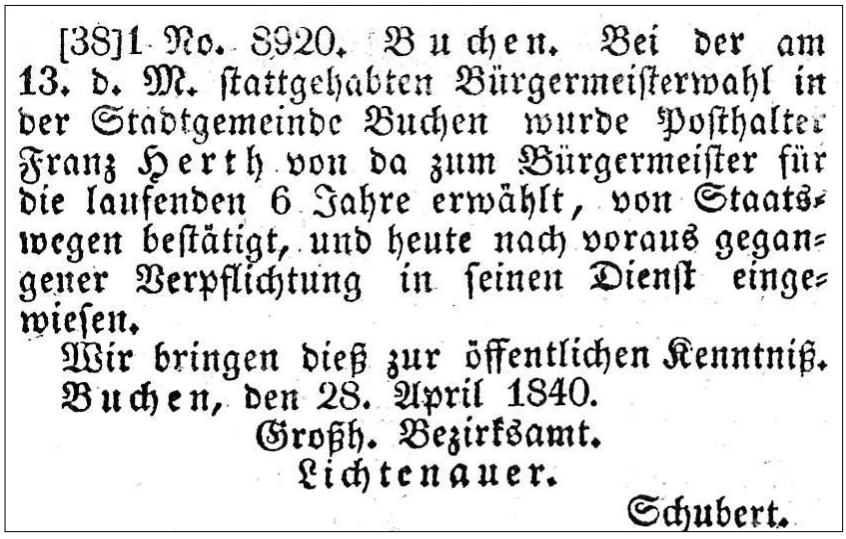
welches hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird. Karlsruhe den 6ten April 1811.

Großherzogl. Oberpostamts- Direktion.

AnzBl Nr. 28/1811

1816: Zu dieser Zeit war hier eine Posthalterei.

21.12.1828: Posthalter Herth übergibt die Posthalterei an seinen Sohn Franz Sebastian Herth, der sie entweder im Schwanderschen Haus oder in seinem Gasthaus „Zur goldenen Kanne“ (seit 1841 „Prinz Carl“) führte (Vertrag vom 21.12.1828). (GLA)



[38]1 No. 8920. Buchen. Bei der am 13. d. M. stattgehabten Bürgermeisterwahl in der Stadtgemeinde Buchen wurde Posthalter Franz Herth von da zum Bürgermeister für die laufenden 6 Jahre erwählt, von Staatswegen bestätigt, und heute nach voraus gegangener Verpflichtung in seinen Dienst eingewiesen.

Wir bringen dieß zur öffentlichen Kenntniß.

Buchen, den 28. April 1840.

Großh. Bezirksamt.

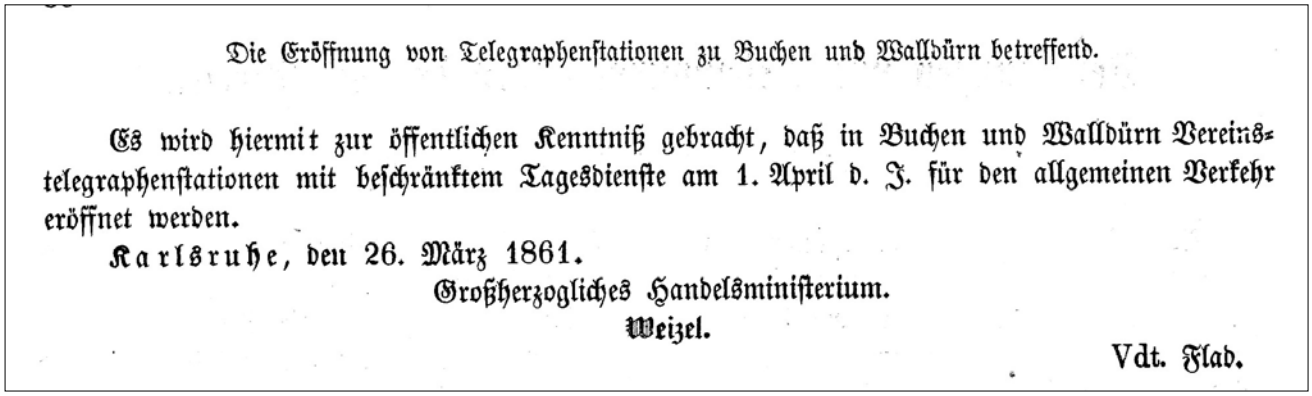
Lichtenauer.

Schubert.

AnzBl 38/1840

1840: Umzug der Posthalterei unter Franz Sebastian Herth in den Neubau an der Morrebrücke (später „Emele-Haus“, zu Gunsten der Sparkasse abgerissen).

1850: Nach dem Tod des Posthalters Franz Sebastian Herth führ seine Witwe Philippine Herth die Posthalterei. (Vobl 29/1859)



Die Eröffnung von Telegraphenstationen zu Buchen und Walldürn betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Buchen und Walldürn Vereinstelegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienste am 1. April d. J. für den allgemeinen Verkehr eröffnet werden.

Karlsruhe, den 26. März 1861.

Großherzogliches Handelsministerium.

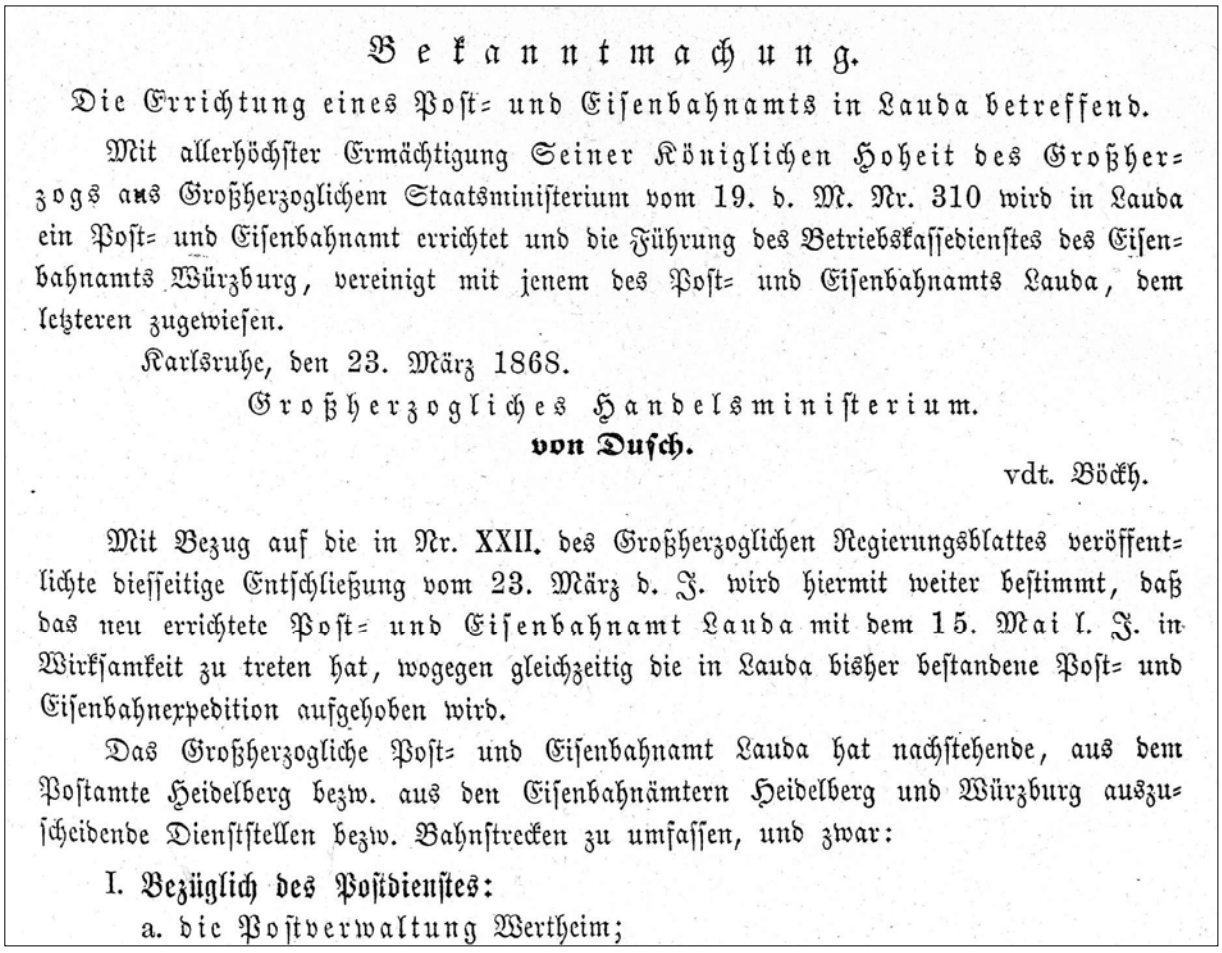
Weizel.

Vdt. Flad.

RegBl 14/1961

1858: Posthalterin Philippine Herth verzichtet zu Gunsten ihres Sohnes Eduard Gottfried Herth auf die Posthalterei an der Morrebrücke. (Vobl 49/1858. GLA 419/1037)

15.05.1868: Die Posthalterei Buchen wird dem neu errichteten Post- und Eisenbahnamt Lauda unterstellt. (RegBl 33/1868. Vobl 13, 17/1868)



Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Post- und Eisenbahnamts in Lauda betreffend.

Mit allerhöchster Ermächtigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 19. d. M. Nr. 310 wird in Lauda ein Post- und Eisenbahnamt errichtet und die Führung des Betriebskassedienstes des Eisenbahnamts Würzburg, vereinigt mit jenem des Post- und Eisenbahnamts Lauda, dem letzteren zugewiesen.

Karlsruhe, den 23. März 1868.

Großherzogliches Handelsministerium.

von Dusch.

vdt. Böckh.

Mit Bezug auf die in Nr. XXII. des Großherzoglichen Regierungsblattes veröffentlichte diesseitige Entschließung vom 23. März d. J. wird hiermit weiter bestimmt, daß das neu errichtete Post- und Eisenbahnamt Lauda mit dem 15. Mai l. J. in Wirksamkeit zu treten hat, wogegen gleichzeitig die in Lauda bisher bestandene Post- und Eisenbahnexpedition aufgehoben wird.

Das Großherzogliche Post- und Eisenbahnamt Lauda hat nachstehende, aus dem Postamte Heidelberg bezw. aus den Eisenbahnämtern Heidelberg und Würzburg auszuscheidende Dienststellen bezw. Bahnstrecken zu umfassen, und zwar:

I. Bezüglich des Postdienstes:

a. die Postverwaltung Wertheim;

b. die Postexpeditionen: Adelsheim, Bronnbach, Freudenberg, Merchingen und Walldürn;
c. die Post- und Eisenbahnexpeditionen: Bischofsheim a. Tbr., Eubigheim, Gerlachsheim, Grünsfeld, Hochhausen, Königshofen, Osterburken, Scheffienz, Seckach und Wittighausen;
d. die Posthaltereien: Boxberg, Buchen, Ernstthal, Hardheim, Krautheim;
e. die Poststallmeistereien: Bischofsheim a. Tbr., Gerchsheim, Hundheim, Osterburken, Rittersbach, Oberschefflenz, Tremhof, Wertheim.

II. **Bezüglich des Eisenbahndienstes:**
die Bahnstrecke von Mosbach ausschließlich bis zur Badisch-Bayerischen Landesgrenze bei Kirchheim und die Seitenbahn von Lauda nach Hochhausen, somit
a. die Eisenbahnexpeditionen: Adelsheim und Boxberg-Wölchingen;
b. die Post- und Eisenbahnexpeditionen: Bischofsheim a. Tbr. 2c. (wie oben).
c. die Billetausgabebüreaus: Auerbach, Dallau, Distelhausen, Eicholzheim, Neckarburken, Rosenberg, Unterschüpf und Zimmern.

III. **Bezüglich des Telegraphendienstes:**
die Telegraphenstationen: Adelsheim-Bahnhof, Adelsheim-Stadt, Bischofsheim a. Tbr., Boxberg, Buchen, Dallau, Ernstthal, Eubigheim, Gerlachsheim, Grünsfeld, Hardheim, Hochhausen, Königheim, Königshofen, Krautheim, Lauda, Mudau, Osterburken, Rosenberg, Schefflenz, Seckach, Unterschüpf, Walldürn, Wertheim, Wittighausen, Wölchingen und Zimmern.

Carlsruhe, den 5. Mai 1868.

Großherzogliches Handelsministerium.

(gez.) **von Dusch.**

Vobl Nr. 17/1868

31.12.1871: In der Posthalterei an der Morrebrücke bleibt die Buchener Post über das Ende der badischen Post am 31.12.1871 hinaus. Eduard Herth (†1874, Amtsbl 42/1874) wird als Kaiserlicher Postexpeditor übernommen (GLA 419/1037) und übergibt die Post nach seinem freiwilligen Ausscheiden (Amtsbl 42/1874) Mitte 1874 an Theodor Emele.

Aus „Leitfaden zur Postgeschichte und Briefkunde Band VIII/4 1994“ von Münzberg.

B U C H E N

a)Baden;c)Unterrheinkreis;d)Mosbach;
Kaiserliche Reichspostanstalt mit amtlichen Unterlagen nicht nachzuweisen, durch Poststempel zu vermuten;
TT-Lehenspostanstalt im Großherzogtum Baden von 1806 -1811 belegt.

Geändert, siehe vor!

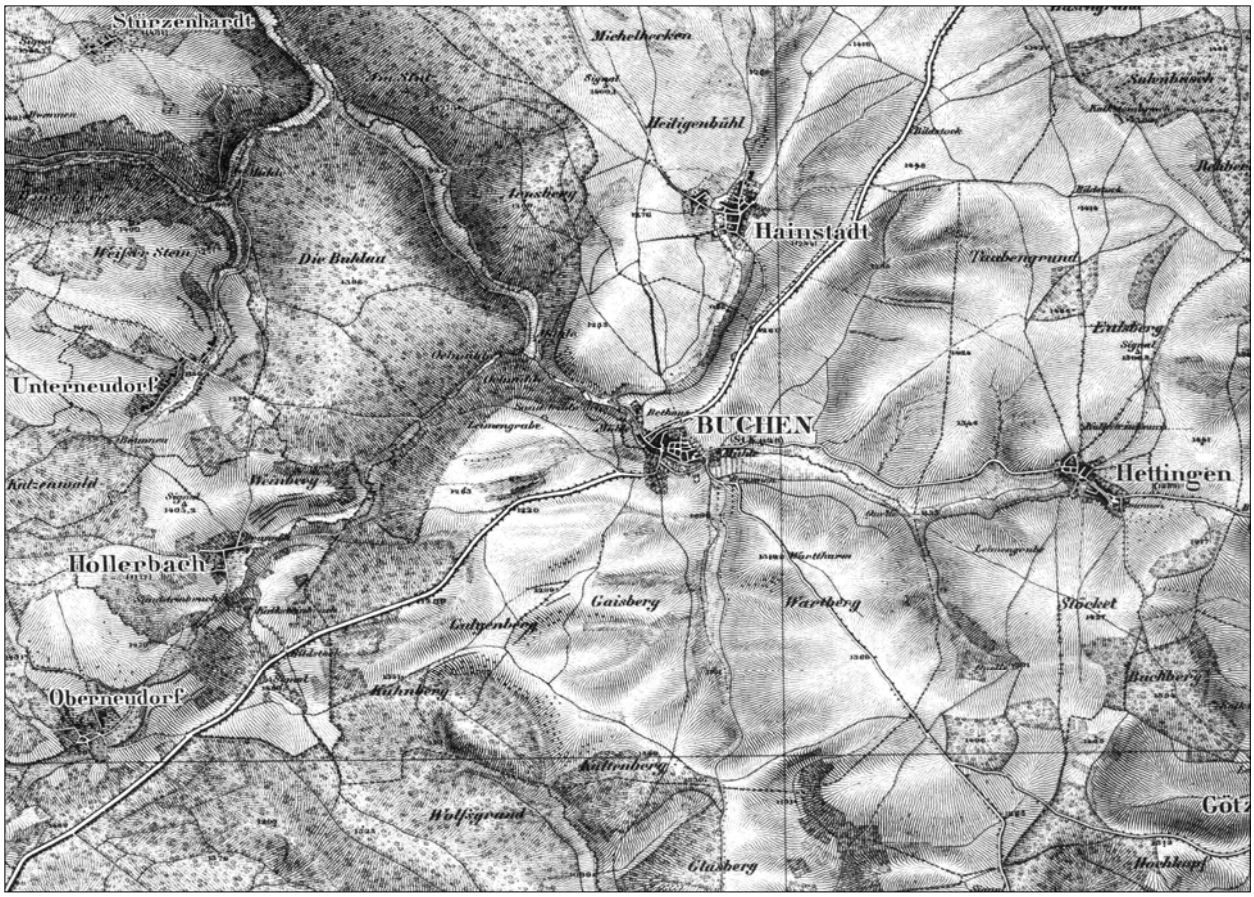
R2.BUCHEN
1805-38 s,r

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilazeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung s	r	b
0201	R2.BUCHEN	1825	10	8	20
0202	BUCHEN 23 Feb.	1846 J	4	–	8
0203	BUCHEN.				

Karte um 1840



Karte vom Landesvermessungsamt Baden-Württemberg

Entwertungsstempel ab 1.5.1851

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***Buchen:*** ***„20“***	 	 Mi. Nr. 18 mit blauem Stempel
Farbe des Nummernstempels: ***„BLAU“ und „SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Bis 31.12.1871**		

Mi. Nr. 1a auf Brief aus Buchen nach ?

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:

Absender: Aus PE Buchen
Marke : Mi. Nr. 1a
Stempel : Nr. „**20**“ s., Nebenstempel Typ ***1(020 2)*** s.
Tarif : ?
Leitweg : .
Reg. Nr. : 0598
Bemerkung: -

Ziel: ?
Datum: 185?.

Mi. Nr. 1a(3) auf Brief aus buchen nach Mannheim

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:

Absender: Aus PE Buchen
Marke : Mi. Nr. 1a(3)
Stempel : Nr. „**20**“ s., Nebenstempel Typ ***1(020 2)*** s.
Tarif : Bis 10 Meilen?
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 0599
Bemerkung: -

Ziel: PE Mannheim
Datum: 1851.11.04.

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

1 (020 2)

2 (020 3)

3

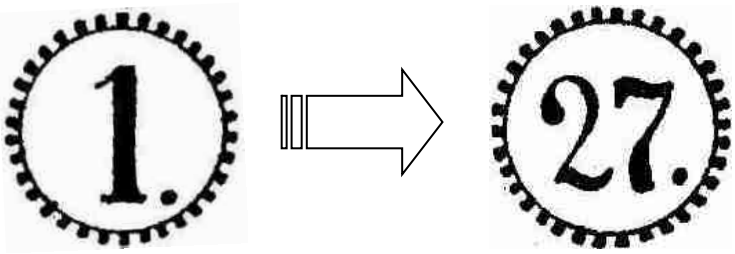
Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	6	1 a	25	35	30		35	60
schw.	B	10	1 c	75				90	
schw.	C	15	2	40				50	
blau	A	175	1 a					350	60
blau	C	15	1 c					400	

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1	150		50	100	10	30	20	50	10	30	20	50
3					15	30			4	8		

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1	30	60	50	100	30	60	50	100						
3	5	15	10	20	6	18	10	20						

Tiefschwarze Nummernstempel bei Ausgabe „C” seltener

Uhrradstempel ab 1.5.1859



Uhrradstempel - Übersicht

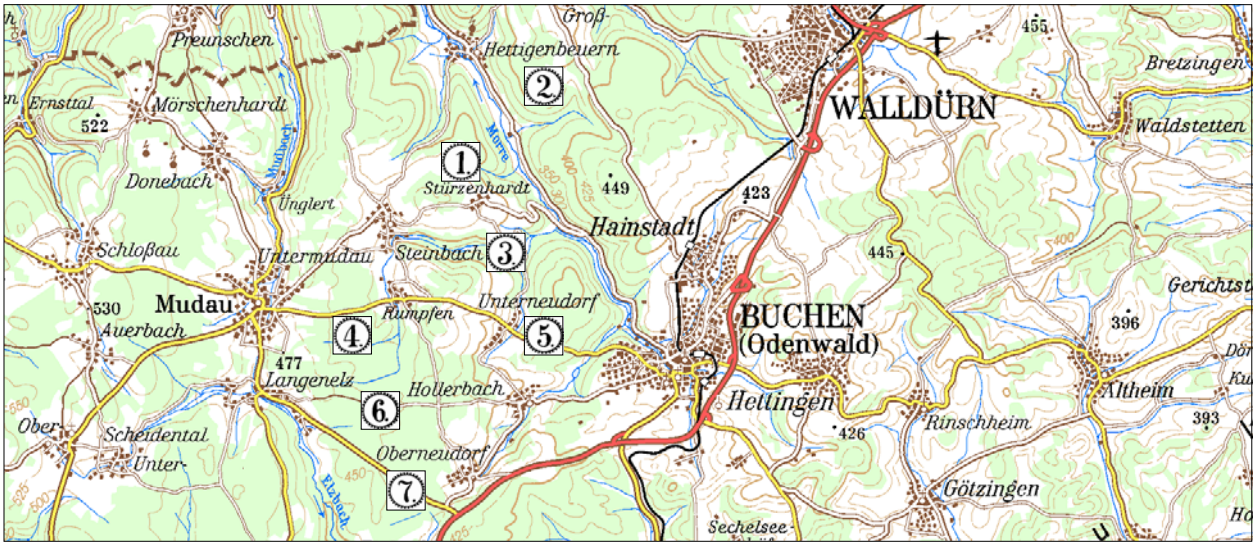
(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Grossherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort	Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Stützenhardt	15	Eberstadt
2	Hettingenbeuren	16	Grötzingen
3	Steinbach	17	Rinschheim
4	Riumpfen	18	Hettingen
5	Unterneudorf	19	Hainstadt
6	Hollerbach	20	Mudau PA
7	Oberneudorf	21	Oberlangenelz
8	Dumbach	22	Unterlangenelz
9	Mörschenhardt	23	Unterscheidenthal
10	Großhornbach	24	Oberscheidenthal
11	Kleinhornbach	25	Reisenbach
12	Linkenmühle	26	Waldauerbach
13		27	Schlossau
14	Bödigheim		

Mi. Nr. 5(2)+7 auf Brief nach Liptingen

Absender : PE Buchen/PA Mudau Uhrradstempel „20“
Ziel : LO Deggenhausen/LO Liptingen/PE Stockach
Marke : Mi. Nr. 5(2) + 7 **Datum:** 1860.06.30.
Stempel : Nr. „**20**“ s.; Nebenstempel Typ ***1(020 2)*** s.
Tarif : 6 Kr. über 10 Meilen + Landpost + Bestellgeld, Nachsendung 3 Kr.
Leitweg : Mit der Briefpost.
Reg. Nr. : 1558
Prüfung :
Auktion : Willhuber, Hügelsheim
Bemerkung: Weitergeleitet! Deggenhausen gehörte zu Heiligenberg, Liptingen zu Stockach.

Karte von 2000



Rainer Brack

Postablagestempel ab 1.1.1864

Bis zum Jahre 1864 verfügten die Postablagen ebenfalls, wie die Briefkästen, über Uhrradstempel:

Postablage	Eröffnet	Bis	Uhrradstempel
Bödigheim (Siehe Seckach)	01.05.1859	31.12.1871	14
Mudau	01.05.1859	31.08.1870	20

Ab 1864 entfallen die Uhrradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.

	BUCHEN – BÖDIGHEIM eröffnet 01.05.1859 bis 1868 badisch	14. Apr. 1868	DB 40 s. auch Seckach - SPO
	BUCHEN – MUDAU eröffnet 01.05.1859 bis 31.12.1871 badisch	29. Sep. 1867 22. Mrz. 1868 7. Jul. 1868 29. Jul. 1868	DB 10 22. Jun. 1868 20. Jul. 1871

Von E. Hornberger
PS = Stempel auf Postschein; PA = auf Postanweisung; PF = auf Postformular; ZCt = auf Zeitungsconto; F Po = bei der Fahrpost usw. BS = Bahnstation; DR = Stempel och im Deutschen Reich; DB ?? = keine Preisangabe im HB III. DB 25 = Dienstbrief mit 25 Eur bewertet; DB = 50 Eur; DB 100 = 100 Eur. 3. Spalte > Registriert vom:

Bewertung (nach Sem)

Postablage	Stempelfarbe	⊙ Euro	✉ Auf Marke Euro	✉ Nebenstempel Euro	✉ Dienstbrief Euro
Bödigheim	Schwarz	100,--	200,--	50,--	30,--
Mudau	Schwarz	40,--	80,--	20,--	10,--

Mi. Nr. 18(2) auf Brief nach Karlsruhe

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:

Absender: Aus PE Buchen/PA Mudau **Ziel:** PE Karlsruhe
Marke : Mi. Nr. 18(2) **Datum:** 1860.01.03.
Stempel : Uhrrad 20, Nebenstempel Typ ***1(020 2)*** s.
Tarif : 6 Kr. über 10 Meilen.
Leitweg : Mit der Briefpost.
Reg. Nr. : 2692
Bemerkung: Uhrradstempelentwertung.

Landortsverzeichnis von der PE Buchen, 1863

Landort	Uhrradstempel	Leerung	Gemeinde	Postablage	Postexpedition
Buchen		täglich	Buchen		Buchen
Eberstadt	15	6 mal	Eberstadt		Buchen
Einbach		6 mal	Einbach		Buchen
Götzingen	16	6 mal	Götzingen		Buchen
Großhornbach	10		Großhornbach		Buchen
Hainstadt	19	6 mal	Hainstadt		Buchen
Hettingen		6 mal	Hettingen		Buchen
Hettingenbeuern	2+18	6 mal	Hettingenbeuern		Buchen
Hollerbach	6	6 mal	Hollerbach		Buchen
Kleinhornbach	11		Großhornbach		Buchen
Langenelz		6 mal	Langenelz		Buchen
Laudenberg		6 mal	Laudenberg		Buchen
Linkenmühle	12		Rippberg		Buchen
Neudorf, Ober-	7	6 mal	Oberneudorf		Buchen
Neudorf, Unter-	5	6 mal	Unterneudorf		Buchen
Oberlangenelz	21		Langenelz		Buchen
Oberneudorf	7	6 mal	Oberneudorf		Buchen
Rintschheim	17	6 mal	Rintschheim		Buchen
Rumpfen	4	6 mal	Rumpfen		Buchen
Schöllenbach		3 mal	Schlossau		Buchen
Steinbach	3	6 mal	Steinbach		Buchen
Stürzenhardt	1	6 mal	Stürzenhardt		Buchen
Uenglertsgrund		3 mal	Steinbach		Buchen
Unterlangenelz	22		Langenelz		Buchen
Unterneudorf	5	6 mal	Unterneudorf		Buchen
Unterneudorfermühle		3 mal	Unterneudorf		Buchen
Waldauerbach	26		Waldauerbach		Buchen
Auerbach		6 mal	Auerbach		Buchen (Eberbach)
Dumbach	8	6 mal	Dumbach		Buchen (Eberbach)
Mörschenhardt	9	6 mal	Mörschenhardt		Buchen (Eberbach)
Mudau	20	täglich	Mudau	PA	Buchen (Eberbach)
Oberscheidenthal	24	6 mal	Oberscheidenthal		Buchen (Eberbach)
Reisenbach	25	6 mal	Reisenbach		Buchen (Eberbach)
Schlossau	27	6 mal	Schlossau		Buchen (Eberbach)
Uenglertsbrund		3 mal	Dumbach		Buchen (Eberbach)
Unterscheidentahl	23	6 mal	Unterscheidenthal		Buchen (Eberbach)
Bödigheim	14	täglich	Bödigheim	PA	Buchen (Mosbach)

Tarif - Übersicht

Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Von	Buchen	Bühl	Burg	Carlsruhe	Constanz	Dinglingen	Donaueschingen	Durlach	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Achern	10	2	6	6	10	4	6	6	
Adelsheim	2	8	12	6	12	10	10	6	
Aglasterhausen	4	8	10	6	12	10	10	6	
Altbreisach	12	6	4	8	8	4	6	8	
Altdorf	12	8	6	8	4	6	2	8	
Appenweier	10	2	6	6	8	4	6	6	
Baden	8	2	8	4	10	6	8	4	
Beuggen	14	8	6	10	8	6	6	10	
Biberach	10	4	4	6	8	2	6	6	
Bischofsheim a. R.	10	2	6	6	10	4	6	6	
Bischofsheim a.d.T.	4	10	12	8	12	12	12	8	
Blumberg	12	8	6	8	6	6	2	8	
Bonndorf	12	8	4	8	6	6	2	8	
Borberg	2	10	12	8	12	12	12	8	
Bretten	6	6	8	2	10	8	8	2	
Bruchsal	6	6	10	2	10	8	8	2	
Buchen	—	8	12	8	12	10	12	6	
Bühl	8	—	6	4	10	6	6	4	
Burg	12	6	—	8	8	4	4	8	
Carlsruhe	8	4	8	—	10	6	8	2	
Constanz	12	10	8	10	—	8	6	10	
Dinglingen	10	6	4	6	8	—	6	6	
Donaueschingen	12	6	4	8	6	6	—	8	
Durlach	6	4	8	2	10	6	8	—	
Durmersheim	8	4	8	2	10	6	8	2	
Dürrheim	12	6	4	8	6	6	2	8	
Eberbach	4	8	12	6	12	10	10	6	
Elzach	10	6	4	8	8	4	4	8	
Emmendingen	12	6	2	8	8	4	6	8	
Endingen	12	6	4	8	8	4	6	8	
Engen	12	8	6	8	4	6	2	8	
Eppingen	6	6	10	4	10	8	10	4	
Ettenheim	12	6	4	8	8	2	6	8	
Ettlingen	8	4	8	2	10	6	8	2	

Von	Buchen	Bühl	Burg	Carlsruhe	Constanz	Dinglingen	Donaueschingen	Durlach	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Freiburg	12	6	2	8	8	4	6	8	
Furtwangen	12	6	2	8	6	4	4	8	
Gaggenau	8	2	8	4	10	6	8	4	
Geisingen	12	8	6	8	6	6	2	8	
Gengenbach	10	4	6	6	8	2	6	6	
Gerlachsheim	4	10	12	8	12	12	12	8	
Gernsbach	8	2	8	4	10	6	8	4	
Graben	6	6	10	2	10	8	8	2	
Griesbach	10	4	6	6	8	4	6	6	
Hardheim	2	10	12	8	12	12	12	8	
Haslach	10	6	4	6	8	2	6	6	
Hausach	10	6	4	6	8	4	4	6	
Heidelberg	6	8	10	6	12	10	10	6	
Heiligenberg	12	8	8	10	2	8	6	10	
Hilzingen	12	8	6	10	4	8	4	10	
Höllsteig	12	6	2	8	8	6	4	8	
Hornberg	10	6	4	6	8	4	4	6	
Hüfingen	12	8	4	8	6	6	2	8	
Hundheim	2	10	12	8	14	12	12	8	
Ichenheim	10	4	6	6	8	2	6	6	
Jestetten	12	8	6	10	6	8	4	10	
Jöhlingen	6	6	8	2	10	8	8	2	
Kandern	14	8	4	10	8	6	6	10	
Kehl	10	4	6	6	10	4	6	6	
Kenzingen	12	6	4	8	8	2	6	8	
Kippenheim	10	6	4	8	8	2	6	8	
Kleinlaufenburg	14	8	6	10	6	6	6	10	
Krautheim	4	10	12	8	12	10	12	8	
Krozingen	12	8	2	8	8	6	6	8	
Ladenburg	6	8	10	6	12	10	10	6	
Lahr	10	6	4	6	8	2	6	6	
Langenbrücken	6	6	10	4	10	8	10	4	
Lenzkirch	12	8	2	8	6	6	4	8	

Nach Buchen bis Durlach

Von	Buchen	Bühl	Burg	Carlsruhe	Constanz	Dinglingen	Donaueschingen	Durlach	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Leopoldshafen .	6	6	8	2	10	8	8	2	
Löffingen . . .	12	8	4	8	6	6	2	8	
Lörrach . . .	14	8	6	10	8	6	6	10	
Ludwigshafen . .	12	8	6	10	2	8	6	10	
Mannheim . .	6	8	10	6	12	10	10	6	
Meersburg . .	12	10	8	10	2	8	6	10	
Möhringen . .	12	8	6	8	6	6	2	8	
Möskirch . . .	10	8	6	8	4	8	6	8	
Mosbach . . .	4	8	10	6	12	10	10	6	
Müllheim . . .	14	8	4	10	8	6	6	10	
Munzingen . .	12	6	2	8	8	4	6	8	
Neckarbischofsheim	4	6	10	6	12	8	10	6	
Neckargemündt .	4	8	10	6	12	10	10	6	
Neustadt . . .	12	6	2	8	6	6	2	8	
Oberkirch . . .	10	2	6	6	8	4	6	6	
Oberlauchringen .	14	8	6	10	6	6	4	10	
Oberschefflenz .	2	8	12	6	12	10	10	6	
Offenburg . . .	10	4	6	6	8	2	6	6	
Oppenau . . .	10	4	6	6	8	4	6	6	
Osterburken . .	2	8	12	6	12	10	12	6	
Petersthal . . .	10	4	6	6	8	4	6	6	
Pforzheim . . .	6	6	8	4	10	6	8	2	
Pfullendorf . .	12	8	8	10	4	8	6	8	
Philippsburg . .	6	6	10	4	12	8	10	4	
Radolfzell . . .	12	8	6	10	2	8	4	10	
Randegg . . .	12	8	6	10	4	8	4	10	
Rappenau . . .	4	8	10	6	10	8	10	6	
Rastatt . . .	8	2	8	2	10	6	8	4	
Renchen . . .	10	2	6	6	10	4	6	6	
Rheinheim . .	14	8	6	10	6	8	4	10	
Riedern . . .	12	8	6	10	6	8	4	10	
Rippoldsau . .	10	4	6	6	8	4	6	6	

Von	Buchen	Bühl	Burg	Carlsruhe	Constanz	Dinglingen	Donaueschingen	Durlach	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Säckingen . . .	14	8	6	10	8	6	6	10	
Salem	12	8	8	10	2	8	6	10	
St. Blasien . .	12	8	4	10	6	6	4	10	
St. Georgen . .	10	6	4	8	6	4	2	8	
Schiltach . . .	10	6	4	6	8	4	4	6	
Schliengen . .	14	8	4	10	8	6	6	10	
Schönau . . .	12	8	2	10	8	6	6	10	
Schopfheim . .	14	8	4	10	8	6	6	10	
Schwetzingen . .	6	6	10	4	12	8	10	4	
Sinsheim . . .	6	6	10	4	10	8	10	4	
Stadel	12	10	8	10	2	10	6	10	
Steinen . . .	14	8	4	10	8	6	6	10	
Steißlingen . .	12	8	6	10	4	8	4	10	
Stetten a. k. M. .	10	8	6	8	6	8	6	8	
Stockach . . .	12	8	6	10	4	8	4	10	
Stollhofen . .	8	2	6	4	10	6	8	4	
Stühlingen . .	12	8	4	10	6	6	4	10	
Thiengen . . .	14	8	4	10	6	6	4	10	
Tryberg . . .	10	6	4	8	6	4	4	8	
Ueberlingen . .	12	8	8	10	2	8	6	10	
Villingen . . .	10	6	4	8	6	6	2	8	
Vöhrenbach . .	12	6	4	8	6	6	2	8	
Waghäusel . .	6	6	10	4	12	8	10	4	
Waldkirch . . .	12	6	2	8	8	4	4	8	
Waldshut . . .	14	8	4	10	6	6	4	10	
Walldürn . . .	2	8	12	8	12	10	12	8	
Weingarten . .	6	6	8	2	10	8	8	2	
Weinheim . . .	6	8	12	6	12	10	12	6	
Wertheim . . .	4	10	14	8	14	12	12	8	
Wiesenbach . .	4	6	10	6	12	8	10	6	
Wiesloch . . .	6	6	10	4	12	8	10	4	
Wilferdingen . .	6	4	8	2	10	6	8	2	
Wolfach . . .	10	6	4	6	8	4	4	6	

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen.

Taxe des einfachen Briefs bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Briefgewicht im Ghz. Baden:

Generell ¾ Loth (Landesgewicht) kölnisch

Badische Gewichtssätze allgemein	
Brief bis ¾ Loth inclusiv	einfach
¾ bis 1 Loth inclusiv	1 ½ fach
1 Loth bis 1 ½ Loth inclusiv	2 fach
1 ½ Loth bis 2 Loth inclusiv	2 ½ fach
2 Loth bis 2 ½ Loth inclusiv	3 fach
usw.	
1 Loth 14,6 g -> ½ Loth = 7,4 g -> ¾ Loth = 10,95 g (ca.11 g) (32 Loth = 2 Kölner Mark = 467,25 g)	

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 10 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 8 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 9 Kr.

Nach Sachsen = 14 Kr.
Von Sachsen = 6 Kr.
Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Rainer Brack

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 10 Kr.
Über Lörrach = -

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 14 Kr.
Über Konstanz = 12 Kr.
Über Eglisau = 14 Kr.
Über Rheinfelden = 14 Kr.
Über Rheinheim = 14 Kr.
Über Schaffhausen = 12 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = 6 Kr.
Über Seligenstadt = Kr.
Über Worms = 6 Kr.

Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 10 Kr.
Über Schwenningen = 10 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 12 Kr.
Über Fürfeld = 4 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 10 Kr.
Über Mergentheim = 4 Kr.
Über Ravensburg = 12 Kr.
Über Schramberg = 10 Kr.
Über Tuttlingen = 10 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 12 Kr.
Über Fürfeld = 6 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 10 Kr.
Mergentheim = 4 Kr.
Ravensburg = 12 Kr.
Schramberg = 10 Kr.
Tuttlingen = 12 Kr.

Rainer Brack

Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**9**	HEITERSHEIM	**9**	PHILIPPSBURG	**3**
ACHERN	**6**	HILZINGEN	**9**	RADOLFZELL	**9**
ADELSHEIM	**3**	HÖLLSTEIG	**9**	RANDEGG	**9**
AGLASTERHAUSEN	**3**	HORNBERG	**9**	RAPPENAU	**3**
ALLENSBACH	**9**	HÜFINGEN	**9**	RASTATT	**6**
ALTBREISACH	**9**	HUNDHEIM	**3**	RENCHEN	**6**
APPENWEIER	**6**	ICHENHEIM	**9**	RIEDERN	**9**
BADEN - BADEN	**6**	JESTETTEN	**9**	RIEGEL	**9**
BEROLZHEIM	**3**	KANDERN	**9**	RIPPOLDSAU	**6**
BEUGGEN	**9**	KARLSRUHE	**6**	ROTHENFELS	**6**
BIBERACH	**9**	KEHL	**9**	SÄCKINGEN	**9**
BISCHOFSHEIM a. R.	**6**	KENZINGEN	**9**	SALEM	**9**
BISCHOFSHEIM a. T.	**3**	KIPPENHEIM	**9**	ST. BLASIEN	**9**
BLUMBERG	**9**	KLEINLAUFENBURG	**9**	ST. GEORGEN	**9**
BLUMENFELD	**9**	KÖNIGSCHAFFHAUSEN	**9**	SCHALLSTADT	**9**
BONNDORF	**9**	KÖNIGSHOFEN	**3**	SCHAPBACH	**6**
BOXBERG	**3**	KONSTANZ	**9**	SCHILTACH	**9**
BRETTEN	**3**	KORK	**9**	SCHLIENGEN	**9**
BRUCHSAL	**3**	KRAUTHEIM	**3**	SCHÖNAU	**9**
BÜHL	**6**	KROZINGEN	**9**	SCHOPFHEIM	**9**
BURG	**9**	KÜLSHEIM	**3**	SCHWETZINGEN	**3**
BURKHEIM	**9**	LADENBURG	**3**	SINGEN	**9**
DINGLINGEN	**9**	LAHR	**9**	SINSHEIM	**3**
DONAUESCHINGEN	**9**	LANGENBRÜCKEN	**3**	STADEL	**9**
DURLACH	**6**	LANGENDENZLINGEN	**9**	STAUFEN	**9**
DURMERSHEIM	**6**	LENZKIRCH	**9**	STEINEN	**9**
DÜRRHEIM	**9**	LÖFFINGEN	**9**	STEISSLINGEN	**9**
EBERBACH	**3**	LÖRRACH	**9**	STETTEN a. k. M.	**9**
EFRINGEN	**9**	LUDWIGSHAFEN	**9**	STOCKACH	**9**
EICHTERSHEIM	**3**	MALSCH	**6**	STOLLHOFEN	**6**
EIGELTINGEN	**9**	MANNHEIM	**3**	STÜHLINGEN	**9**
ELZACH	**9**	MARKDORF	**9**	SULZBURG	**9**
EMMENDINGEN	**9**	MEERSBURG	**9**	THIENGEN	**9**
ENDINGEN	**9**	MERCHINGEN	**3**	TODTNAU	**9**
ENGEN	**9**	MÖHRINGEN	**9**	TRIBERG	**9**
EPPINGEN	**3**	MESSKIRCH	**9**	ÜBERLINGEN	**9**
ERNSTTHAL	**3**	MOSBACH	**3**	VILLINGEN	**9**
ETTENHEIM	**9**	MÜHLBURG	**6**	VÖHRENBACH	**9**
ETTLINGEN	**6**	MÜLLHEIM	**9**	WAGHÄUSEL	**3**
FREIBURG	**9**	MUGGENSTURM	**6**	WAIBSTADT	**3**
FREUDENBERG	**3**	MUNZINGEN	**9**	WALDKIRCH	**9**
FURTWANGEN	**9**	NECKARBISCHOFSHEIM	**3**	WALDSHUT	**9**
GAGGENAU	**6**	NECKARGMÜND	**3**	WALLDÜRN	**3**
GEISINGEN	**9**	NEUSTADT	**9**	WEINGARTEN	**6**
GENGENBACH	**9**	OBERKIRCH	**6**	WEINHEIM	**3**
GERLACHSHEIM	**3**	OBERLAUCHRINGEN	**9**	WERTHEIM	**3**
GERNSBACH	**6**	OBERSCHEFFLENZ	**3**	WIESENBACH	**3**
GRABEN	**3**	OFFENBURG	**9**	WIESLOCH	**3**
GRIESBACH	**6**	OPPENAU	**6**	WILFERDINGEN	**6**
HARDHEIM	**3**	ORSCHWEIER	**9**	WOLFACH	**9**
HASLACH	**9**	OSTERBURKEN	**3**	ZELL a. H.	**9**
HAUSACH	**9**	PETERSTHAL	**6**	ZELL i. W.	**9**
HEIDELBERG	**3**	PFORZHEIM	**6**		
HEILIGENBERG	**9**	PFULLENDORF	**9**		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle
„9 Kr.“ durch „6 Kr.“ zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:
bis 3 Meilen = 1 Kreuzer
über 3 Meilen bis 10 Meilen = 3 Kreuzer
Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:
Von der Postexpedition BUCHEN nach:

Adelsheim	Mosbach
Berolzheim	Oberschefflenz
Ernstthal	Osterburken
Hardheim	Walldürn
Merchingen	

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 9 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 9 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt KEHL = 9 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1971: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
   Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
   Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.). Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
   Porto bis zur Schweizer Grenze 9 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Rainer Brack

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

2 Briefe registriert

Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt

Marke bei diesem Postamt nachgewiesen!

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten in Folge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Buchen“ die Anzahl der Rücklieferung:

100 Stück

Die Rücklieferung erfolgte am 4.10.1868

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken

Am 26.01.1871 wurden zurückgeschickt: 166 Stück

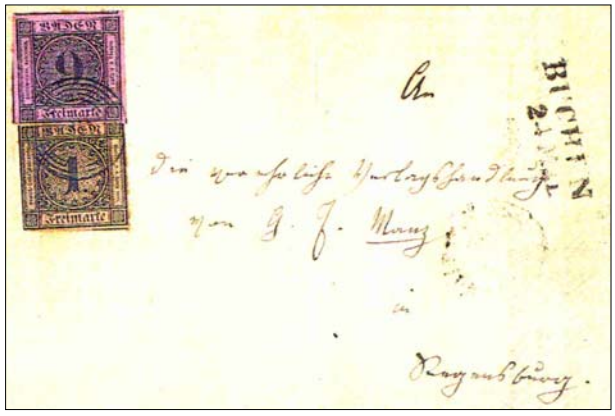
Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 2a auf Brief nach Mannheim

Absender : PE Buchen **Ziel**: PE Mannheim
Marke : Mi. Nr. 2a **Datum:** 1851.06.05.
Stempel : Nr. „**20**“ blau, Nebenstempel Typ ***1(020 2)*** blau.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Brief – und Landpost
Reg. Nr. :
Prüfung :
Auktion : 105. Württemberg Sammlung Zähringen, 04.2009, Los 10078, Ausruf EUR 150,-- + Aufgeld.
Bemerkung: -

Mi. Nr. 1b+4b auf Brief nach Regensburg

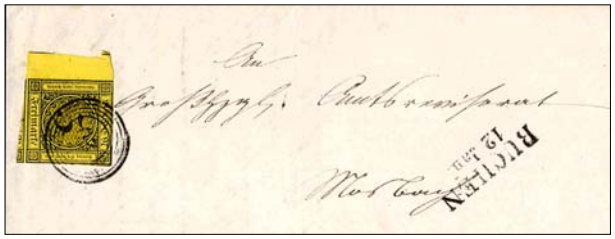
Absender : Aus PE Buchen **Ziel:** Regensburg/Bayern
Marke : Mi. Nr. 1b + 4b **Datum:** 185?.05.24.
Stempel : Nr. „**20**“ schwarz, Nebenstempel Typ ***1(020 2)*** s.
Tarif : Über 20 Meilen + Bestellgeld überflüssig.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 0287
Prüfung : Englert
Auktion : 88. Corinphila 1994 Los Nr. 1640; Zuschlag EUR 830,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Kombination!



Mi. Nr. 1b auf Brief Altheim/Buchen

Absender : Aus PE Buchen **Ziel:** LO Altheim/PE Buchen
Marke : Mi. Nr. 1b **Datum:** 185?.10.10.
Stempel : Nr. „**20**“ s., Nebenstempel Typ ***1(020 2)*** s.
Tarif : Im Zustellbezirk 1 Kr..
Leitweg : Zustellbezirk
Reg. Nr. : 3699
Prüfung :
Auktion : 51. Müller, 11.2003, Los 568, Ausruf EUR 120,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Botenlohn 2 Kr.!

Mi. Nr. 2b auf Brief nach Mosbach, mit Brückenansatz!



Absender : Aus PE Buchen **Ziel:** PE Mosbach
Marke : Mi. Nr. 2b **Datum:** 185?.06.12.
Stempel : Nr. „**20**“ s., Nebenstempel Typ ***1(020 2)*** s.
Tarif : Bis 10 Meilen (ca. 74 Km).
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 0296
Prüfung : Englert
Auktion : 11.20111, Derichs, Los 516, ausruf EUR 2.500,-.
Bemerkung: Brückenansatz!

Mi. Nr. 17a+18 auf Brief nach Limbach

Absender : Aus PE Buchen **Ziel:** Limbach
Marke : Mi. Nr. 17a + 18 **Datum:** 186?.09.17.
Stempel : Nr. „**20**“ s.; Nebenstempel Typ ***1(020 2)*** s.
Tarif : 1 Kr. für Streifband + 3 Kr. Provision
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 4286
Prüfung : Englert
Auktion :
Bemerkung: Marken

Mi. Nr. 19a+23(5) auf Brief nach Walldürn

Absender : Aus PE Buchen **Ziel:** PE Walldürn
Marke : Mi. Nr. 19a + 23(5) **Datum:** 186?.11.18.
Stempel : Typ ***1(020 2)*** s.
Tarif : 2 fach 7 Kr. Porto + 4 Kr. Nachnahme.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 2829
Prüfung : Brettl
Auktion : 11. Henke 03.2002, Los 18, Ausruf EUR 220,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Streifband, Frankatur.

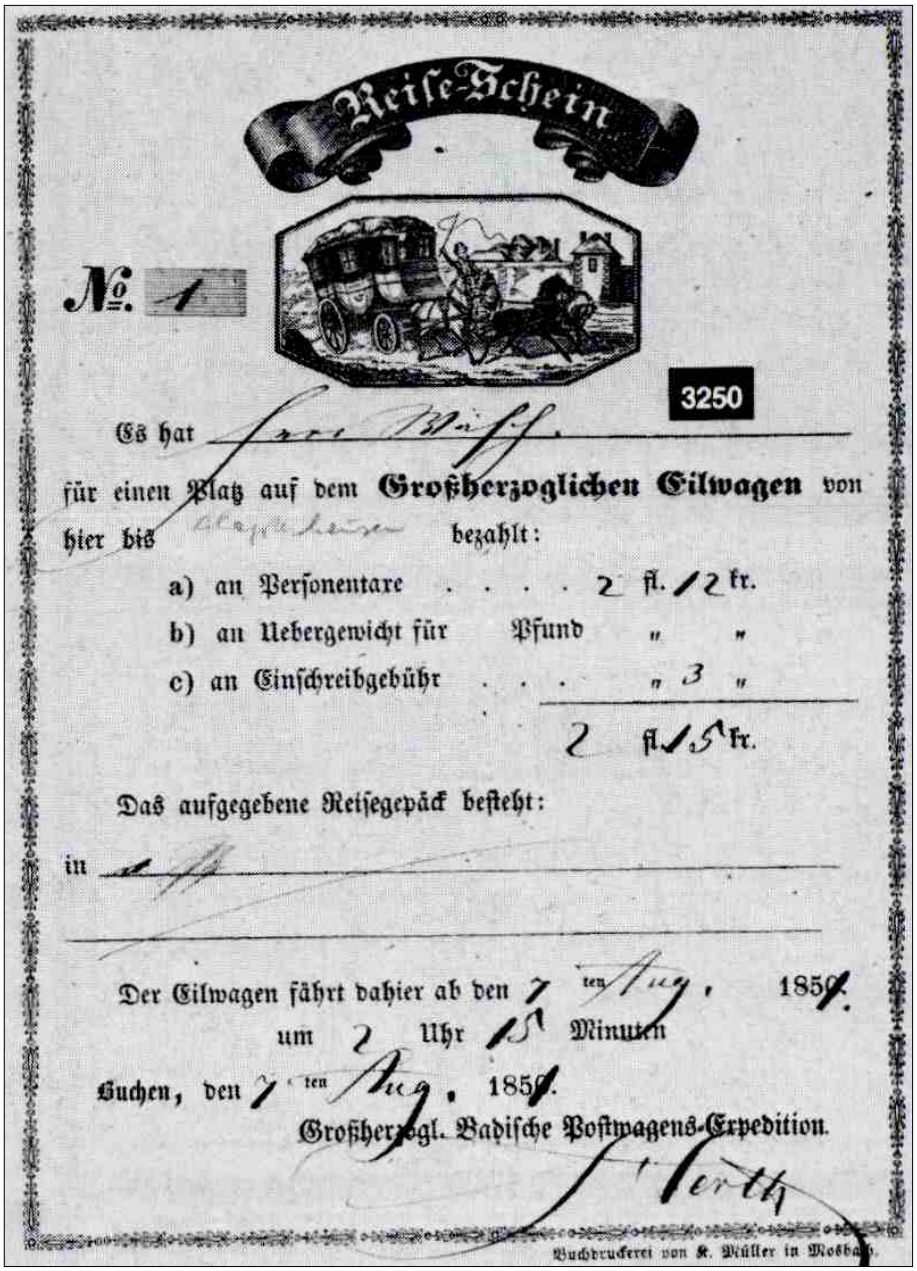
Mi. Nr. U6IIA+4b auf Brief nach Basel/ Schweiz

Absender : Aus PE Buchen **Ziel:** Basel/Schweiz
Marke : Mi. Nr. U6IIA + 4b **Datum:** 185?.07.25.
Stempel : Nr. „**20**“ s., Nebenstempel Typ ***1(020 2)*** s.
Tarif : 9 Kr. für Baden + 3 Kr. für die Schweiz.
Leitweg : Mit der Bahnpost.
Reg. Nr. : 2693
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Einzig bekannte Frankatur!

Mi. Nr. U12+18(4) auf Brief nach Genf/Schweiz

Absender	: Aus PE Buchen	**Ziel:**	Genf/Schweiz
Marke	: Mi. Nr. U12 + 18(4)	**Datum:**	186?.02.23.
Stempel	: Nr. „**20**“ blau, Nebenstempel Typ ***1(020 2)*** „blau“.		
Tarif	: 9 Kr. für Baden + 6 Kr. für die Schweiz.		
Leitweg	: Über Basel.		
Reg. Nr.	: 2694		
Prüfung	:		
Auktion	:		
Bemerkung:	Blaue Stempel		

Reise - Schein



Reiseschein nach Stockach, Auktion Ladewig 1991, Sammlung Graf, Ausruf EUR 200,-- + Aufgeld.; Los 3250.